



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Mehren am 17.12.2025, im
Bürgerhaus, Allscheider Straße in Mehren

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:22 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender: im Original gezeichnet
(Ortsbürgermeister Christof Kreutz)

Schrifführerin: im Original gezeichnet
(Silke Kreutz)

Teilnehmende Ratsmitglieder:

Bley, Martina
Bohr, Kurt
Butzen Heike
Klütsch, Kai
Kordel, Jan
Leber, Tanja
May, Melanie
Mohrs, Florian
Mohrs, Volker
Dr. Schüller, Andreas
Schüller, Philipp
Stolz, Arno
Umbach, Susanne (ab 17:20 Uhr)
Umbach, Thomas
Weiler, Vanessa

Entschuldigt fehlte:

Umbach, Dirk

Jagdvorstand:

Umbach, Thomas
Schüller, Andreas

Gäste:

Dietmar Krämer
Karla Vogel
Matthias Urmes
Bürger aus Mehren

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2026
2. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
3. Annahme einer Spende
4. Änderung des Bebauungsplans „Auf der Acht“; hier: Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung eines Änderungsverfahrens
5. Grundstücksangelegenheiten
6. Pachtangelegenheiten
7. Informationen durch den Ortsbürgermeister
8. Verschiedenes/Anregungen aus dem Ortsgemeinderat

Nichtöffentlicher Teil:

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Bauanträge
3. Pachtangelegenheiten

Der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Christof Kreutz, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden, der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist und keine Änderungsvorschläge zur Tagesordnung vorgebracht werden.

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1

Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2026

Sachverhalt:

Der Forstwirtschaftsplan wird durch den Forstamtsleiter Daun (Matthias Urmes) und die Revierleiterin (Karla Vogel) vorgestellt.

Das Preisniveau des Nadelholzes befindet sich aktuell auf einem nie da gewesenen Hoch. Grund ist, dass über Jahre hinweg aufgrund von Käferbefall über dem Bedarf geschlagen wurde. Da die letzten beiden Sommer sich positiv auf die Käferproblematik ausgewirkt haben, befindet sich der Einschlag von Käferholz nun auf Normalniveau, was sich positiv auf den Preis auswirkt.

Buchenstammholz ist aktuell fast nicht absetzbar. Ursache dafür sind u. a. Zölle der USA, durch die momentan keine Verschiffung erfolgt. Das Buchenstammholz wird daher aktuell nicht eingeschlagen.

Auch Eichenstammholz ist aktuell erstmalig nahezu unverkäuflich, es soll jedoch nach aktuellen Prognosen nächste Saison wieder normal absetzbar sein.

Die Nachfrage nach Brennholz sinkt kontinuierlich.

2025 wurden Kulturen nachgebessert, damit alle Vorgaben zum Erhalt von Förderungen aus dem klimaangepassten Waldmanagement erfüllt sind.

Ortsbürgermeister Kreutz regt an für das kommende Jahr eine Waldbegehung/Revierbesichtigung für den Gemeinderat und interessierte Bürger anzubieten.

Beschlussvorschlag:

Der Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2026 der Ortsgemeinde Mehren wird in der vorgelegten Form angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 17 Stimmen
Entspricht: Einstimmig angenommen

Tagesordnungspunkt 2

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026

Sachverhalt:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 werden durch Herrn Dietmar Krämer (VGV Daun) vorgestellt und erläutert.

Seit 2017 konnten die Schulden von ca. 1,5 Millionen EUR auf aktuell ca. 670.000 EUR reduziert werden. Aufgrund der dennoch angespannten Haushaltssituation gibt es für 2026 keine großen geplanten Investitionen. Kredite werden lediglich für die Neugestaltung des Dorfplatzes, in Höhe von 19.000,00 EUR (die restlichen Kosten der Dorfplatzerneuerung werden in Höhe von 75.000,00 EUR durch Fördermittel aus dem Dorferneuerungsprogramm und durch Eigenleistungen finanziert), sowie in Höhe von 50.000,00 EUR für Planungskosten für den Endausbau der Straße des Neubaugebiets „Auf der Acht“, aufgenommen.

Zur Aufstellung eines genehmigungsfähigen und dementsprechend ausgeglichenen Haushaltes war es erforderlich an verschiedenen Kostenstellen komplette bzw. teilweise Streichungen gegenüber der durch die Ortsgemeinde der Verbandsgemeindeverwaltung vorgelegten Haushaltsmittelanmeldung vorzunehmen. Unter anderem 30.000,00 EUR für die Bauleitplanung der Erschließung eines möglichen Neubaugebietes, sowie die Personalkosten, die bei der Einstellung eines Gemeindearbeiters, als Ersatz für die, durch die Kündigung eines Gemeindearbeiters (siehe hierzu auch TOP 7, Punkt 4) vakante Stelle, in Höhe von ca. 55.000,00 EUR wieder entstanden wären.

Herr Krämer weist darauf hin, dass der Unterhalt des Sportplatzes enorme Kosten für die Ortsgemeinde verursacht, was du durch die Kommunalaufsicht in Vergangenheit immer wieder bemängelt wurde und auch nicht dem zwischen der Ortsgemeinde und dem SV Mehren geschlossenen Pachtvertrag entspreche. Die Kosten für die Platzpflege sind daher zukünftig durch den Sportverein zu tragen, was eine Annäherung, der im Pachtvertrag vereinbarten Kostenübernahme, durch den SV Mehren entspricht. Herr Krämer fragte die Ratsmitglieder explizit ob dies so mitgetragen wird und es Erläuterungsbedarf /Fragen zu dem vorgestellten Haushaltsentwurf gibt. Dies war nicht der Fall.

Hundesteuer und Nutzungsentgelte bleiben unverändert auf dem Stand von 2025.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 der Ortsgemeinde Mehren werden in der vorgelegten Form angenommen. Die Hebesätze werden wie folgt festgelegt:

Der Hebesatz für Wohngrundstücke/Immobilien beträgt 545.

Der Hebesatz für gewerblich genutzte Grundstücken/Immobilien beträgt 1800.

Der Hebesatz der Grundsteuer A bleibt unverändert bei 365.

Der Hebesatz der Gewerbesteuer bleibt unverändert bei 395.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 17 Stimmen

Entspricht: Einstimmig angenommen

Tagesordnungspunkt 3 **Annahme einer Spende**

Sachverhalt:

Die Energieversorgung Mittelrhein (evm) unterstützt mit dem Spendenprogramm „evm-Ehrensache“ 5 Büchereien in der VG Daun mit insgesamt 2.000,00 EUR. 400,00 EUR davon erhält die Bücherei Mehren.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Annahme der Spende der evm in Höhe von 400,00 Euro für die Bücherei der Ortsgemeinde Mehren.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 16 Stimmen
Entspricht: Einstimmig angenommen

Tagesordnungspunkt 4

Änderung des Bebauungsplans „Auf der Acht“; hier: Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung eines Änderungsverfahrens

Ortsbürgermeister Christof Kreuz darf an der Beratung und Beschlussfassung gem. § 22 GemO nicht mitwirken, somit übernimmt der 2. Beigeordnete Philipp Schüller für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz. Ortsbürgermeister Kreuz nimmt während des TOP im Bereich der Gäste an der Sitzung teil.

Sachverhalt:

Im Bebauungsplan „Auf der Acht i. d. F. der 2. Änderung sowie 6. Änderung des Bebauungsplanes Radbüsch“ sind die Grundstücke Flur 7, Flurstücke 103 und 104 als Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, Wirtschaftsweg und Fußweg ausgewiesen. Sofern der Ortsgemeinderat die Aufhebung der Wege und den Verkauf in Betracht zieht, bedarf dies einer Bebauungsplanänderung. Da die Grundzüge des Bebauungsplanes durch die Änderung nicht berührt werden, kann der Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB geändert werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Mehren beschließt die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens gemäß § 13 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 15 Stimmen
Entspricht: Einstimmig angenommen

Tagesordnungspunkt 5 **Grundstücksangelegenheiten**

1.

Sachverhalt:

Ein Kaufinteressent möchte eventuell die beiden Grundstücke 105 und 106 Flur 7 erwerben. Vorab fragt der Interessent, ob eine Grundstückszusammenlegung möglich ist und ob auf dem zusammengeführten Grundstück sodann ein Gebäude mit:

nur einer Wohneinheit (Einfamilienhaus) oder maximal 3 bzw. maximal 4 Wohneinheiten (Mehrfamilienhaus) errichtet werden dürfte.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat stimmt beim Zustandekommen des Grundstücksverkaufs einer Grundstücksvereinigung zu und würde im Weiteren eine Befreiung der gemäß Bebauungsplan unter Ziffer 6 angegebenen höchstzulässigen Zahl der Wohnungen pro Wohngebäude von 2 Wohnungen auf max. 4 Wohnungen erteilen. Alle weiteren im Bebauungsplan enthaltenen Vorschriften/Angaben sind einzuhalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 16 Stimmen
Entspricht: Einstimmig angenommen

2.

Sachverhalt:

Der/die Grundstückseigentümer*in Flur 6 Nr. 100/1 ist der Bauverpflichtung (abgelaufen im August 2025) nicht nachgekommen. Auf Nachfrage der VG zur beabsichtigten Bebauung (zugehöriges Schreiben wurde auch an die Ratsmitglieder versendet) fragte anschließend der/die Grundstückseigentümer*in an, die Bauverpflichtung, um weitere 3 Jahre zu verlängern.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat stimmt der Verlängerung um weitere 3 Jahre nicht zu. Es wird einer Verlängerung bis zum 30.06.2026 zugestimmt. Sollte bis zum Ablauf dieser Frist kein genehmigter Bauantrag vorliegen wird die Ortsgemeinde die Rückübertragung des Grundstücks beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 16 Stimmen
Entspricht: Einstimmig angenommen

Tagesordnungspunkt 6 **Pachtangelegenheiten**

Das Ratsmitglied Susanne Umbach ist gem. § 22 GemO von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion beantragt die neue Ausschreibung der gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Pachtflächen an die hiesigen Landwirte. Hierzu müssen vorab die bestehenden Pachtverträge gekündigt werden.

Es wird angestrebt dadurch einen Überblick über die verpachteten Flächen zu erhalten und die teilweise veralteten und unterschiedlichen Pachtzinse zu aktualisieren und anzupassen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat beschließt alle bestehenden Landpachtverträge zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme
Entspricht:	Mehrheitlich angenommen

Tagesordnungspunkt 7

Informationen durch den Ortsbürgermeister

1. Ausschreibung Los 1 Dorfplatzerneuerung
Es wurden 4 Angebote für Los 1 abgegeben. Das günstigste Angebot wurde von der MTB GmbH eingereicht, an die somit Los 1 vergeben wurde. Der Baubeginn wird noch 2025 erfolgen.
2. Packstation
Roland Thelen, der als Gast im Publikum sitzt, wird als Pfarrgemeinderatsmitglied zur Angelegenheit angehört. Er teilt mit, dass die Pfarrei nicht über den Einspruch des Amtes für Kirchliche Denkmalpflege (AKD) bezüglich des angedachten Standorts der Packstation informiert wurde. Der Einspruch sei jedoch grundsätzlich gerechtfertigt. Ortsbürgermeister Kreutz wird im Januar einen Ortstermin mit Herrn Karsch (DHL) zur Prüfung eines alternativen Standortes vereinbaren.
3. Gaskonzessionsvertrag
Im November wurde von der Ortsgemeinde Mehren ein Gaskonzessionsvertrag mit evm geschlossen.
4. Gemeindearbeiter
Gemeindearbeiter Jonas Mindermann hat seine Beschäftigung bei der Ortsgemeinde Mehren gekündigt. Das Arbeitsverhältnis endet am 31.12.2025,

letzter Arbeitstag ist der 18.12.2025.

5. Eifel Rallye Festival 2026

Das Eifel Rallye Festival findet vom 23.-25. Juli 2026 statt.

6. Bauarbeiten Auf der Quart/Hasental

Zum Anschluss eines neuen Trafos erfolgten Erdarbeiten „Auf der Quart“ und im Hasental. Ortsbürgermeister Kreutz hat die ausführende Firma darum gebeten im Zuge dessen auch vorhandene/defekte Drainagen auszubessern.

Tagesordnungspunkt 8

Verschiedenes/Anregungen aus dem Ortsgemeinderat

1. Ein Ratsmitglied merkt an, dass auf dem Mitfahrerparkplatz bereits seit mindestens Anfang September ein Auto ohne Kennzeichen steht. Ortsbürgermeister Kreutz teilt mit, dass dies nicht in die Zuständigkeit der Gemeinde fällt, da der Mitfahrerparkplatz nicht im Besitz der Ortsgemeinde ist.
2. Der Baubeginn der Umbaumaßnahmen der Mehrzweckhalle wird erfragt. Nach aktuellem Stand soll dieser im Frühjahr 2026 (nach Karneval) stattfinden, ein genaues Datum ist bisher nicht bekannt.
3. Es gibt seit einiger Zeit Unstimmigkeiten bzgl. des Wasserverbrauchs/der Wasserrechnung der Sportanlage. Da das Wasser für die Bewässerung der Sportanlage vom Weierbach zum Sportplatz gepumpt wird, ist der hohe Verbrauch nicht zu erklären. Es wurden bereits verschiedene Prüfungen der Wasserzähler vorgenommen, die Ursache konnte jedoch bisher nicht ausfindig gemacht werden. Ortsbürgermeister Kreutz steht bzgl. des Sachverhalts im Kontakt mit dem Gruppenwasserwerk Daun und wird die Rechnung erst nach Klärung begleichen.

Nichtöffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1

Grundstücksangelegenheiten

Keine

Tagesordnungspunkt 2

Bauanträge

Keine

Tagesordnungspunkt 3

Pachtangelegenheiten

Keine